

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA

Qualität bewegen und leben



Die insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs aus den verschiedenen Südtiroler Seniorenwohnheimen mit den Veranstaltern und Jurymitgliedern.



Unter diesem Titel stand ein Lehrgang für Qualitätsmanagementbeauftragte von Südtiroler Seniorenwohnheimen, der im Herbst vergangenen Jahres begonnen und jetzt abgeschlossen wurde. Mit dabei war auch die Qualitätsbeauftragte des Alten- und Pflegeheims St. Anna, Stefanie Plattner.

Nach knapp zehn Jahren hat der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols nun wieder eine Neuauflage des Lehrgangs „Qualität bewegen und leben“ durchgeführt. Zielgruppe: Qualitätsmanagementbeauftragte der Seniorenwohnheime und Mitarbeitende, die diese Beauftragung annehmen werden. Für unsere Mitarbeiterin Stefanie Plattner kam der Lehrgang gerade zur rechten Zeit. Seit knapp drei Jahren ist sie neben ihrer Arbeit als Sozialbetreuerin auch die Qualitätsbeauftragte des Altenheims.

Laut Stellenbeschreibung sind ihre Kernaufgaben:

- Förderung des Qualitätsmanagement in der Organisation;
- Umsetzungsmaßnahmen einleiten und koordinieren;
- Verbesserungsmaßnahmen besprechen und evaluieren;



Stefanie Plattner, Qualitätsbeauftragte des Alten- und Pflegeheims St. Anna (2te von rechts) mit Lehrgangsleiter Bernhard Leimegger und VdS-Präsidentin Martina Ladurner sowie der dreiköpfigen Jury bestehend aus Anni Hofer (SWH Lorenzerhof Lana), Tobias Hillebrand (SWH St. Leonhard) und Helga Mahlknecht (Amt für Senioren).

- Dokumentenlenkung – Sicherstellen, dass Dokumente vor Ort sind;
- Organisation von Audits und Evaluierungsmaßnahmen.

Soweit die Theorie. In der Praxis ist Stefanie vor allem ein wichtiges Bindeglied zwischen Führungsebene und MitarbeiterInnen im Haus. Sie versteht es hier sehr gut, ausgleichend zu wirken. Und sie stellt dies nicht zuletzt auch bei den monatlichen Be-

reichleitersitzungen im Haus immer wieder unter Beweis.

Der jetzt zu Ende gegangene Lehrgang dürfte den TeilnehmerInnen neben neuen Erkenntnissen und Werkzeugen vor allem ein wichtiges Netz von Kolleginnen und Kollegen hinterlassen. Darauf werden sie auch in Zukunft zurückgreifen können. Stefanie, wir gratulieren Dir zum erfolgreichen Abschluss!